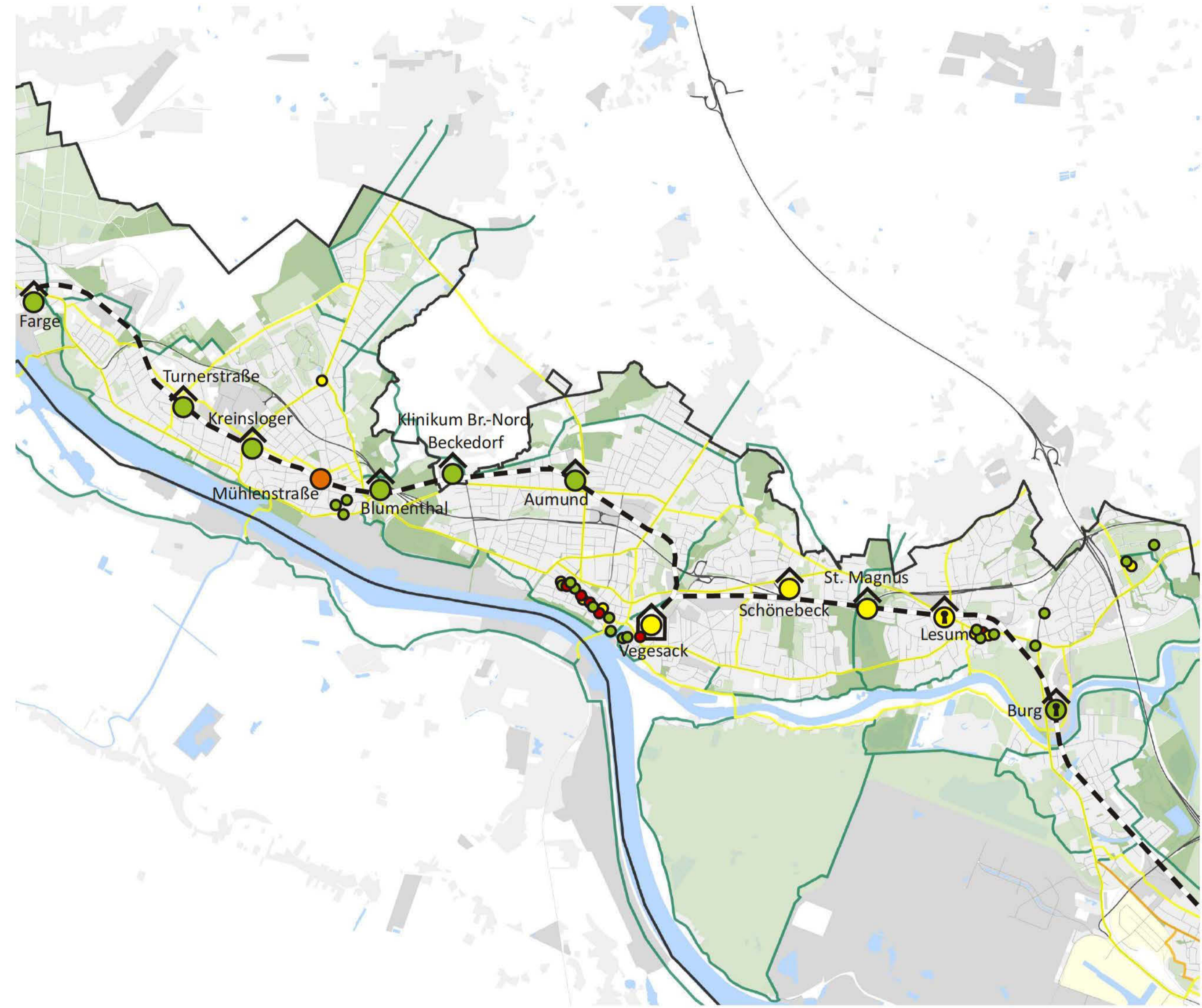


Analyse des Radverkehrs

Abstellanlagen und Unfälle



Abstellanlagen in Bremen-Nord: öffentliche Anlagen, Bike+Ride



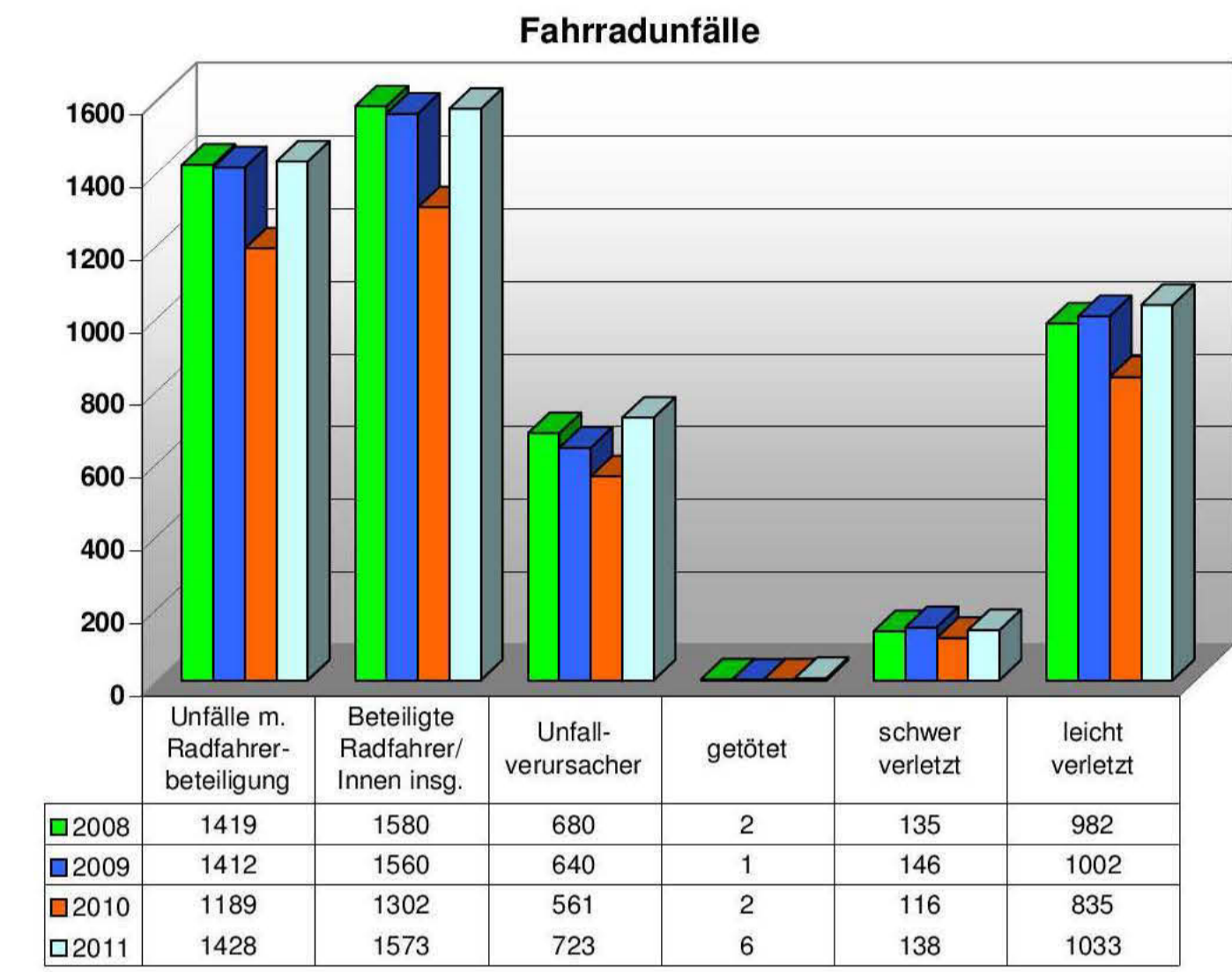
Service
Seit 2008 gibt es am Bahnhof Vegesack eine Radstation mit 200 Stellplätzen; die Auslastung ist mit 34% aber noch steigerungsfähig.

Bike+Ride
An fast allen Schienen-Haltepunkten sind überdachte Abstellanlagen vorhanden - in unterschiedlicher Qualität.

- Bike&Ride-Anlage
- ⌂ überdachte B&R-Anlage
- ⓘ abschließbare B&R-Anlage
- ⌂ Radstation
- Gesamtbewertung B&R-Anlagen:
 ● sehr gut
 ● gut
 ● befriedigend
 ● ausreichend
 ● mangelhaft
- öffentliche Fahrradabstellanlagen
- mobile Anlagen
- wild abgestellte Fahrräder

Quellen:
 1) Untersuchung der B&R-Anlagen im Bundesland Bremen, ZVBN 2012
 2) Untersuchung zum Fahrradparken, PlanWerkStadt/ VIA Köln, 2012/13

Fahrradunfälle 2009-2011 in Bremen

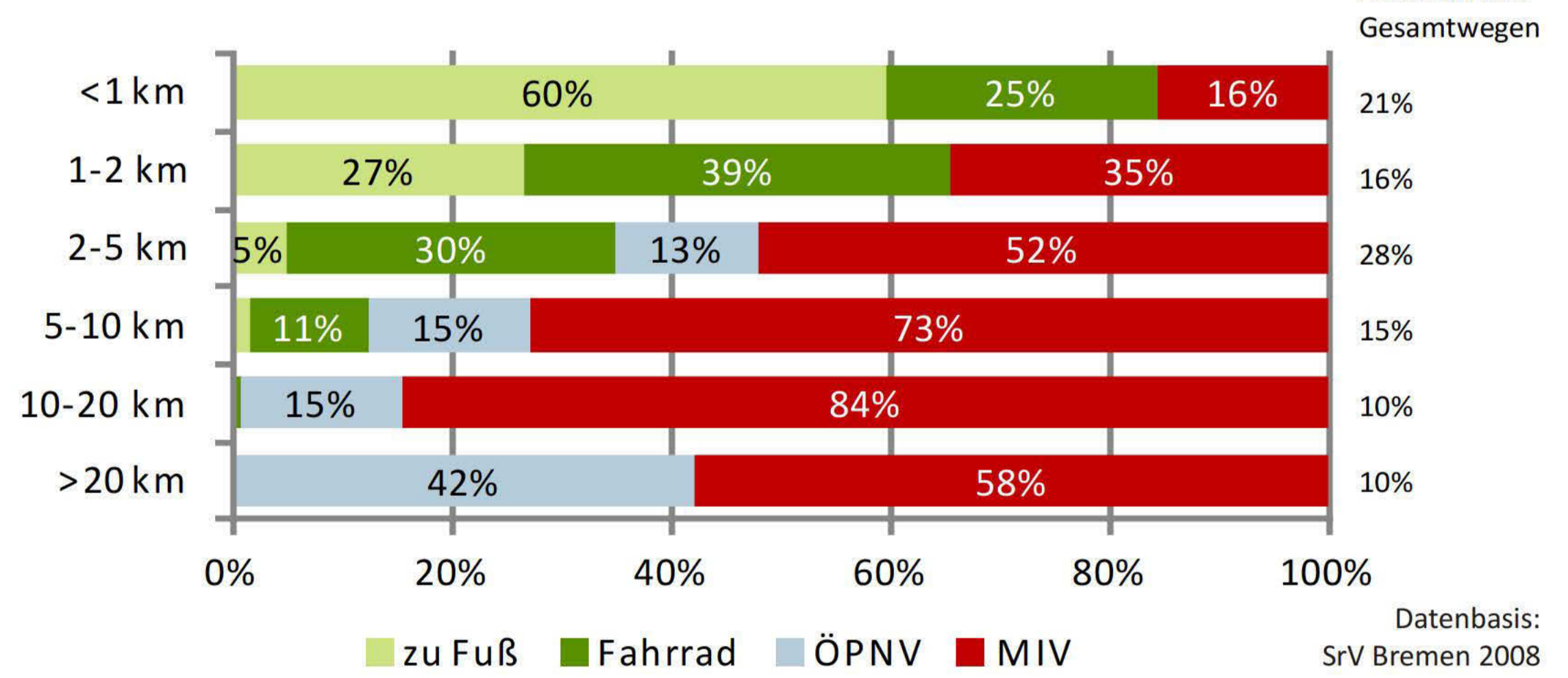


Jährlich gibt es ca. 1.400 Unfälle mit Beteiligung von Radfahrer/innen.

Radfahrer/innen machen 38% der Unfallverletzten aus - gegenüber einem Anteil des Radverkehrs am Modal Split von 25%.

Hauptunfallursachen:
 > Einmündungen mit ungünstigen Sichtbeziehungen zwischen Kfz- und Radverkehr
 > linksseitig Radfahren gegen die Fahrtrichtung

Verkehrsmittelwahl nach Wegelängen als Chance



> Kurze Wege auch in Bremen: 2 von 3 Wegen sind kürzer als 5 km.
 > Könnte nur jede 10. Pkw-Fahrt unter 5 km durch das Fahrrad ersetzt werden, würde allein der Radanteil um 2 Prozentpunkte steigen.
 > In Bremen liegt der Anteil längerer Wege > 10 km mit 20% über dem Bremer Durchschnitt (14%).
 > Durch Pedelecs und E-Bikes gibt es Potential auch bei längeren Strecken.



Fahrradparken in der Fußgängerzone Vegesack: möglichst nah am Zielort



An fast allen Schienen-Haltepunkten finden sich überdachte Bike+Ride-Anlagen (Beispiel Bahnhof Bremen-Burg).



gute Lösung für Fahrradparken im Wohnumfeld: Fahrradgarage in Blumenthal, wettergeschützt und sicher